



LANDKREIS LÜNEBURG



Ausschuss für Soziales und Gesundheit Regionale Konferenz für Alter und Pflege

Dienstag, 30.06.2026, 15:00 Uhr

Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg

Agenda

1. Kurzvorstellung
2. Einführung Regionale Konferenz für Alter und Pflege
3. Struktur der Regionalen Konferenz für Alter und Pflege
4. Ergebnisse und Initiativen
5. Regionale Konferenz für Alter und Pflege 08.06.2026



1. Kurzvorstellung

Elena Navas Ropero

Hintergrund: Public Health/Gesundheitswissenschaften

Seit August 2024 beim Landkreis Lüneburg, seit **Juli 2025** in Vollzeit

Tätigkeitsbereiche:

Fachdienst 52 Pflege und Teilhabe für Erwachsene (0,5 Stelle)

- Koordination der **Regionalen Konferenz für Alter und Pflege (ReKAP)**
- Erstellung des örtlichen **Pflegeberichtes**

Fachdienst 53 Gesundheit (0,5 Stelle)

- Geschäftsstellenleitung der **Gesundheitsregion** Lüneburg

Ziele der Stellenaufteilung:

- Vermeidung von Doppelstrukturen
- Effiziente Verzahnung von Themen (Pflege und Gesundheit)



Worum geht es heute?



2. Regionale Konferenz für Alter und Pflege

Niedersächsisches Pflegegesetz (NPflegeG) gemäß SGB XI §4

- **Verpflichtung zur Durchführung von örtlichen Pflegekonferenzen**
Behandlung folgender Aufgaben- und Themenbereichen:
 - Pflegerische Versorgung der Bevölkerung
 - Notwendige pflegerische Versorgungsstruktur
 - Pflegerische Beratungsstruktur
 - Planung, Schaffung und Weiterentwicklung von altersgerechten Quartieren (Wohn- und Pflegeformen)
 - Koordinierung der praktischen Pflegeausbildung
 - Unterstützungsstrukturen
 - Schnittstellen zwischen medizinischen und pflegerischen Versorgung
 - Koordinierung von Leistungsangeboten und Fehl-, Unter-, und Überversorgung
- Pflegekonferenzen müssen nach NPflegeG **mindestens alle zwei Jahre** stattfinden.



4. Struktur der Regionalen Konferenz für Alter und Pflege

Matthias Naß
Elena Navas Ropero
Dr. Inge Voltmann-
Hummes

->Geschäftsführung

->Vorsitzende der
ReKAP

Steuerungsgruppe

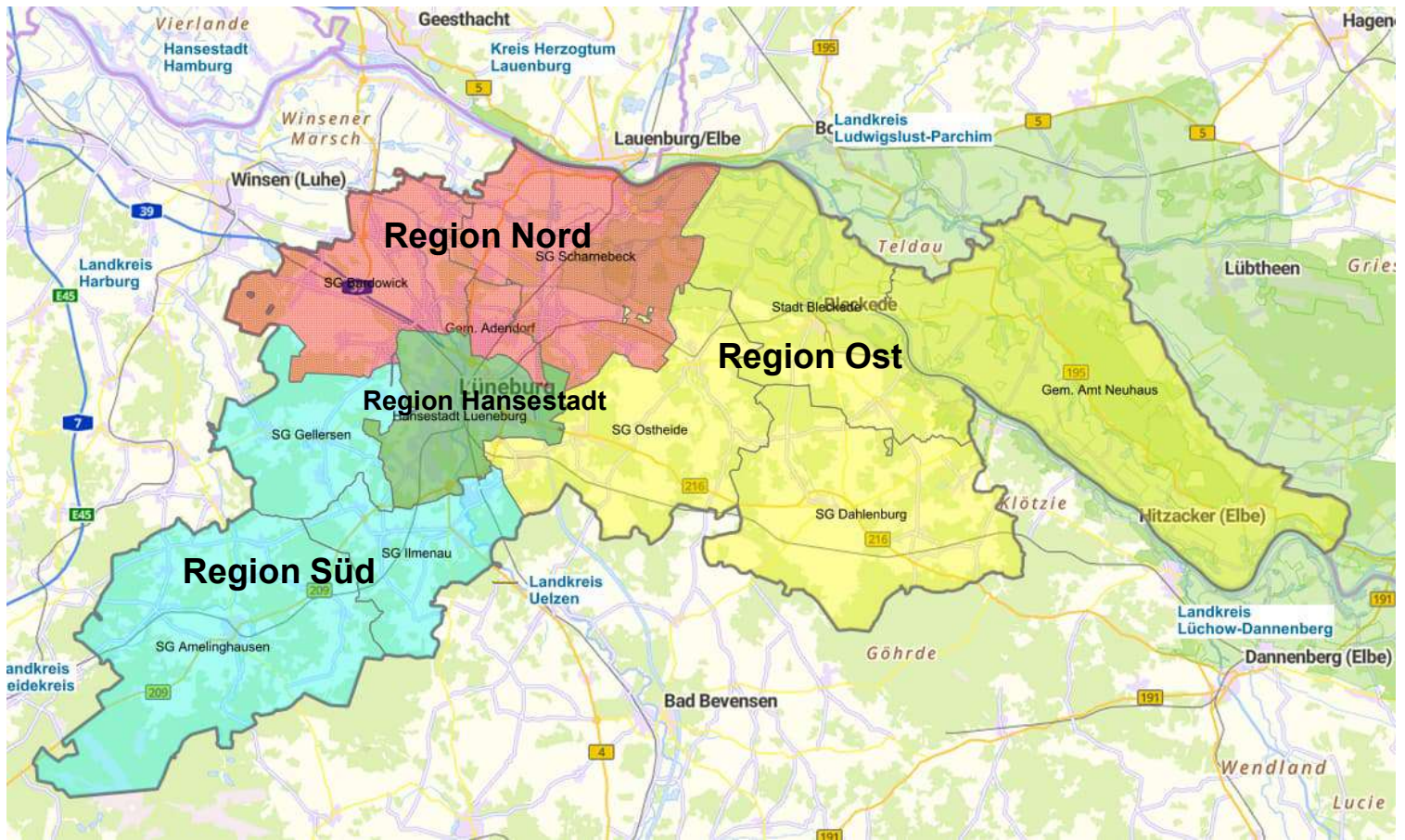
Regionaler
Arbeitskreis Nord
Frauke Ruff

Regionaler
Arbeitskreis Ost
Cordula Alemeier

Regionaler
Arbeitskreis Süd
Kerstin Löding-
Blöhs

Regionaler
Arbeitskreis
Hansestadt
Niclas Duggen





5. Ergebnisse und Initiativen

Beginn: ab Juli 2025

- 22.07.2025: Treffen Senioren- und Pflegestützpunkt mit Verwaltung
- 28.07.2025: Steuerungsgruppentreffen der ReKAP mit Sprecherteam
- 31.07.2025: Nachbesprechung Steuerungsgruppentreffen
- 04.08.2025: Treffen zur Vorbereitung der ReKAP
- 11.08.2025: Treffen/Besprechung Räumlichkeiten Samtgemeinde Gellersen
- 18.08.2025: Landespflegekonferenz in Hannover
- 04.09.2025: Sozialausschuss, Erläuterung des örtlichen Pflegeberichtes
- 08.09.2025: Niedersachsen Forum Alter und Zukunft in Braunschweig
- 11.09.2025: Podiumsdiskussion Pflege in Stadt und Landkreis Lüneburg
- 22.09.2025: 2. Regionale Konferenz für Alter und Pflege
- 23.09.2025: Austausch mit Komm.Care
- 26.09.2025: Nachbereitung und Protokoll der ReKAP
- 29.09.2025: Steuerungsgruppentreffen der ReKAP mit Sprecherteam
- 13.10.2025: Vorstellung der LINGA Wochen
- 18.10.2025: Seniorenkonferenz Samtgemeinde Gellersen
- 21.10.2025: Austauschtreffen mit Lüneburger Alterslotsinnen



5. Ergebnisse und Initiativen

Beginn: ab Juli 2025

- 06.11.2025: Fachtag des Sozialpsychiatrischen Verbundes Landkreis Lüneburg
- 13.11.2025: Treffen mit Sprecherteam und Verwaltung
- 13.11.2025: Jour Fixe LINGA Wochen
- 01.12.2025: Vorbereitung Treffen der Regionalen Arbeitskreise
- 08.12.2025: Ergebnisvorstellung Vorprojekt LINGA Wochen Leadership Garage der Leuphana Universität
- 17.12.2025: Netzwerktreffen Interkommunaler Austausch mit Komm.Care
- 07.01.2026: Vorbereitung der Regionalen Arbeitskreise mit Sprecherteam
- 13.01.2026: Jour Fixe LINGA Wochen
- 21.01.2026: Treffen des Regionalen Arbeitskreises Nord
- 21.01.2026: Treffen des Regionalen Arbeitskreises der Hansestadt Lüneburg
- 28.01.2026: Treffen des Regionalen Arbeitskreises Ost
- 28.01.2026: Treffen des Regionalen Arbeitskreises Süd
- 02.02.2026: Austauschtreffen zum örtlichen Pflegebericht
- 04.02.2026: Austauschtreffen intern Landkreis Lüneburg
- 05.02.2026: Treffen der Hauptverwaltungsbeamten, Vorstellung der ReKAP



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 9

5. Ergebnisse und Initiativen

Beginn: ab Juli 2025

- 10.02.2026: Jour Fixe LINGA Wochen
- 18.02.2026: Austauschtreffen Verwaltung, SPN, Alterslotsinnen, SpDi
- 23.02.2026: Austauschtreffen örtlicher Pflegebericht
- 04.03.2026: Frauen, die pflegen – wer pflegt die Frauen? Veranstaltung
- 12.03.2026: Treffen mit Sozialverband Deutschland e.V. Lüneburg
- 16.03.2026: Jour Fixe LINGA Wochen
- 16.03.2026: Nachbesprechung der Regionalen Arbeitskreise mit Sprecherteam
- 17.03.2026: Interkommunaler Austausch mit Komm.Care
- 31.03.2026: Vorbereitung Steuerungsgruppentreffen ReKAP
- 14.04.2026: Jour Fixe LINGA Wochen
- 14.04.2026: Gespräch mit Johanniterorden zum Ausbau einer Tagespflege
- 15.04.2026: Treffen Netzwerk Demenz
- 16.04.2026: Austausch mit Komm.Care
- 20.04.2026: Treffen der Seniorenbeauftragten, Vorstellung Arbeit der ReKAP
- 22.04.2026: Steuerungsgruppensitzung ReKAP
- 28.04.2026: Austauschtreffen örtlicher Pflegebericht



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 10

5. Ergebnisse und Initiativen

Beginn: ab Juli 2025

- | | |
|-------------|---|
| 29.04.2026: | Veranstaltung Komm.Care Integration Internationaler Fachkräfte |
| 30.04.2026: | Workshop zur Vorbereitung und weiteren Planung der ReKAP |
| 04.05.2026: | LINGA Auftaktveranstaltung |
| 05.05.2026: | Generationendialog LINGA Wochen |
| 13.05.2026: | Jour Fixe LINGA Wochen |
| 13.05.2026: | Runder Tisch zum örtlichen Pflegebericht |
| 20.05.2026: | 2. Runde Generationendialog LINGA Wochen |
| 22.05.2026: | Abschlussveranstaltung der LINGA Wochen |
| 26.05.2026: | Treffen zur Vorbereitung der ReKAP |
| 03.06.2026: | Austausch Ergebnisverwertung der LINGA Wochen |
| 08.06.2026: | 3. Regionale Konferenz für Alter und Pflege |
| 15.06.2026: | Nachbereitung und Protokoll der ReKAP |
| 17.06.2026: | Vorbereitung Arbeit der ReKAP für Ausschuss für Soziales und Gesundheit |
| 30.06.2026: | Vorstellung der ReKAP im Ausschuss für Soziales und Gesundheit |
| 02.07.2026: | Besprechung Verwaltung mit Vorsitzenden der ReKAP |



5. Ergebnisse und Initiativen



Inklusive und
barrierefreie
Stadtentwicklung



Pflegerische
Versorgungsstrukturen



ÖPNV



Seniorenarbeit in den
Samtgemeinden und
Gemeinden



Wohnen



Teilhabe statt Einsamkeit



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 13

5. Ergebnisse und Initiativen



Sicherheits- und
Versorgungsmanagement



Vernetzung und
Öffentlichkeitsarbeit



Ausbildung und Fachkräfte



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 14

5. Ergebnisse und Initiativen

- **Bildung und Implementierung von Regionalen Arbeitskreisen**

-> Regionale Arbeitskreise Nord, Ost, Süd, Hansestadt



Vernetzung und
Öffentlichkeitsarbeit

- **Netzwerk Tagespflegen**

-> Austausch zur Identifikation struktureller Herausforderungen und möglicher Synergien unter Beteiligung von Landkreis und Stadt



Pflegerische
Versorgungsstrukturen

- **Gewalt in der Pflege**

-> Auswertung polizeiliche Statistik durch Frau Richter (Polizeiinspektion)



Teilhabe statt Einsamkeit

- **Austausch mit dem Sozialverband Deutschland e.V. Lüneburg (SoVD)**

-> Koordinationsstelle für Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA)



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 15

5. Ergebnisse und Initiativen

- **Unterstützung pflegender Angehöriger**

-> Planung möglicher Projektumsetzung im Rahmen der LINGA Wochen, Gespräche laufen aktuell



Vernetzung und
Öffentlichkeitsarbeit

- **Präventive Hausbesuche**

-> Umsetzung durch SPN
-> Frühzeitige Beratung und Erkennung von Hilfsbedarfen



Teilhabe statt Einsamkeit

- **Stärkung Seniorenarbeit in Samtgemeinden und Gemeinden**

-> Treffen der Seniorenbeauftragten
-> Möglichst einheitliche Strukturen



Seniorenarbeit in den
Samtgemeinden und
Gemeinden

- **Demenzfreundliche Stadt**

-> Umsetzung durch „Netzwerk Demenz“
-> Leitung: Frau Löding-Blöhs



Wohnen



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 16

5. Ergebnisse und Initiativen

- **Örtlicher Pflegebericht 2027**

- > Treffen Runder Tisch durchgeführt
- > Rückmeldungen, Kritik erhalten zur möglichen Berücksichtigung im kommenden Pflegebericht



Vernetzung und
Öffentlichkeitsarbeit

- **Welcome Center**

- > Zentrale Anlaufstelle für internationale Fachkräfte
- > Umsetzung durch Volkshochschule Region Lüneburg mit Fördermitteln durch Landkreis



Ausbildung und Fachkräfte

- **Sichtbarmachung von Unterstützungsangeboten**

- > Vielfältige Angebote zugänglich machen
- > Ressourcenorientiertes und nach Sozialräumen gegliedertes Vorgehen



Pflegerische
Versorgungsstrukturen



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 17

5. Ergebnisse und Initiativen

- **Ausbau/Bau einer Tagespflege**

- > Gespräche laufen über möglichen Ausbau einer Tagespflege in der Samtgemeinde Ilmenau, Amelinghausen



Pflegerische
Versorgungsstruktur



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 18

6. ReKAP 08.06.2026

Ritterakademie Lüneburg

Teilnehmendenzahl: ca. 60 Personen

Vortrag „Life Bonus Care“ (App) von
Herrn Uwe Sasse ->
<https://www.lifebonus.health/>



Ziele:

- > Fokus auf **Sozialraumorientierung**
- > Einsatz von **Regionalmanagern** und **Regionalmangerinnen** im Landkreis
- > **Sichtbarkeit** lokaler Angebote für **effiziente Nutzung** bestehender Strukturen und Ressourcen



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 19

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg
Telefon 04131 26-0
www.landkreis-lueneburg.de

Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene
Elena Navas Ropero
Telefon 04131 26-1022
elena.navasropero@landkreis-lueneburg.de



30.06.2026

Landkreis Lüneburg | Fachdienst Pflege und Teilhabe für Erwachsene | Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Seite 20



Hansestadt
Lüneburg



Senioren- und
Pflegestützpunkt
Niedersachsen



LANDKREIS LÜNEBURG

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) – REGION Lüneburg

Ausschuss für Soziales und Gesundheit des Landkreises Lüneburg 16.06.22

Entwicklung vom SSB zum SPN



01.07.2008 Förderung des Landes Niedersachsen von Seniorenservicebüros (SSB)

- **30.03.2009** Eröffnung **SSB**
für Hansestadt und Landkreis Lüneburg im Hospital zum Großen Heiligen Geist, Heiligengeiststr. 29a in Lüneburg
- **01.06.2011** Eröffnung des Pflegestützpunkt (PSP) - Vertrag mit dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) für Hansestadt und Landkreis Lüneburg
- **Land Niedersachsen; Stärkung der kommunalen senienpolitischen Beratungsstrukturen**
„Alles unter einem Dach“
- **01.01.2014** Senioren – und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) REGION Lüneburg



SPN



- Der SPN versteht sich als **zentrale Anlaufstelle** zur Beratung, Begleitung und Unterstützung für Senioren und **Seniorinnen, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen.**
- **Kostenlose, neutrale, umfassende und vertrauliche** Beratung und Unterstützung, bei Bedarf auch in der Häuslichkeit = **Hausbesuche**
- **30Std./ wö. Sprechzeit** zur persönlichen, telefonischen, schriftlichen Beratung
- **Seit 2019 in der Schröderstr. 16 , 21335 Lüneburg verortet**

S&G Landkreis Lüneburg 16.06.2022

3



Aufgaben



SSB

Einzelfallberatung- und Einzelfallhilfe (Sozialberatung)

- Ausbildung und Vermittlung von ehrenamtlichen Seniorenbegleiter/Innen und Wohnraumberater/Innen
- Förderung des Generationendialoges mit Schulen, Kindergärten, Uni
- Angebot geselliger Veranstaltungen (Kaffeeeklatsch, Bingo, Skat, TdäG)
- Förderung der offenen Seniorenarbeit (Zuschüsse) z.B. Seniorenpass, Seniorenreisen und Treffen
- Unterstützung und Begleitung des Seniorenbeirates

PSP

- Pflegebedürftige, Angehörige oder sonstige interessierte Personen umfassend und unabhängig zu möglichen Sozialleistungen zu beraten
- regionalen Hilfsangeboten und den dafür zuständigen Stellen zu beraten (Soziale Pflegeversicherung)
- Beratung zu Pflegezeit, Familienpflegezeit oder kurzzeitige Arbeitsverhinderung
- Kontakt zu der jeweils zuständigen Pflegekasse herstellen
- Koordinierung der Unterstützungsangebote
- Vernetzung der Unterstützungs- und Leistungserbringer



S&G Landkreis Lüneburg 16.06.2022

4

Weitere Aufgaben des SPN

- Informationsveranstaltungen
- Erhebung und Auswertung der Statistik
- Erstellen und Pflegen einer Angebotslandkarte
- Teilnahme an Netzwerktreffen, Regionaltreffen
- Konzeptentwicklung Ausschreibungen
- Aktualisieren der Broschüren:

Seniorenratgeber und Demenzratgeber



S&G Landkreis Lüneburg 16.06.2022

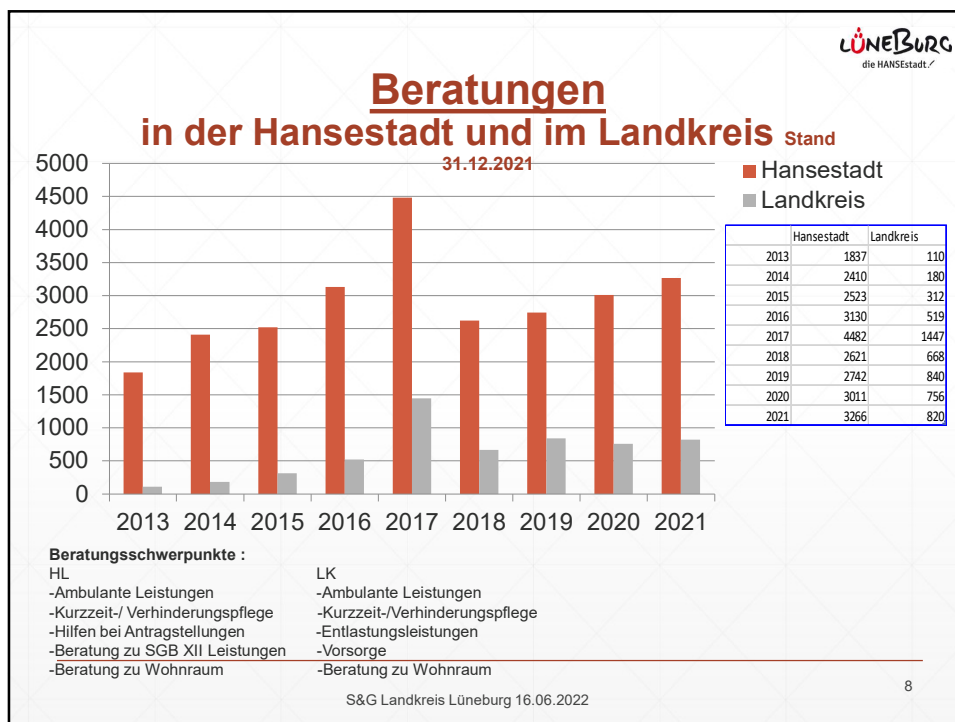
5

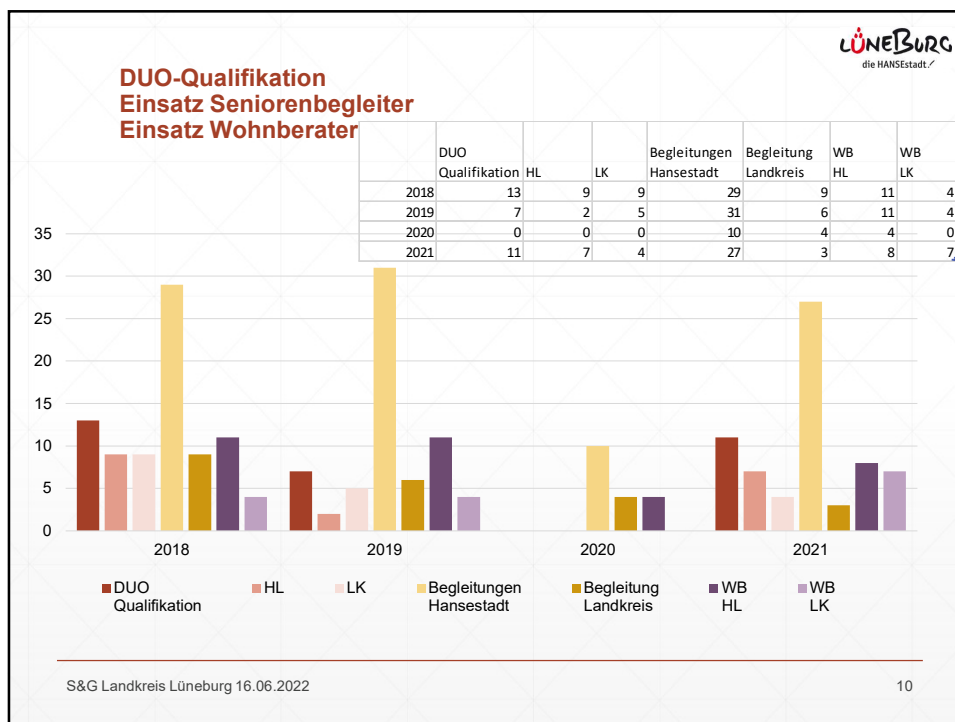
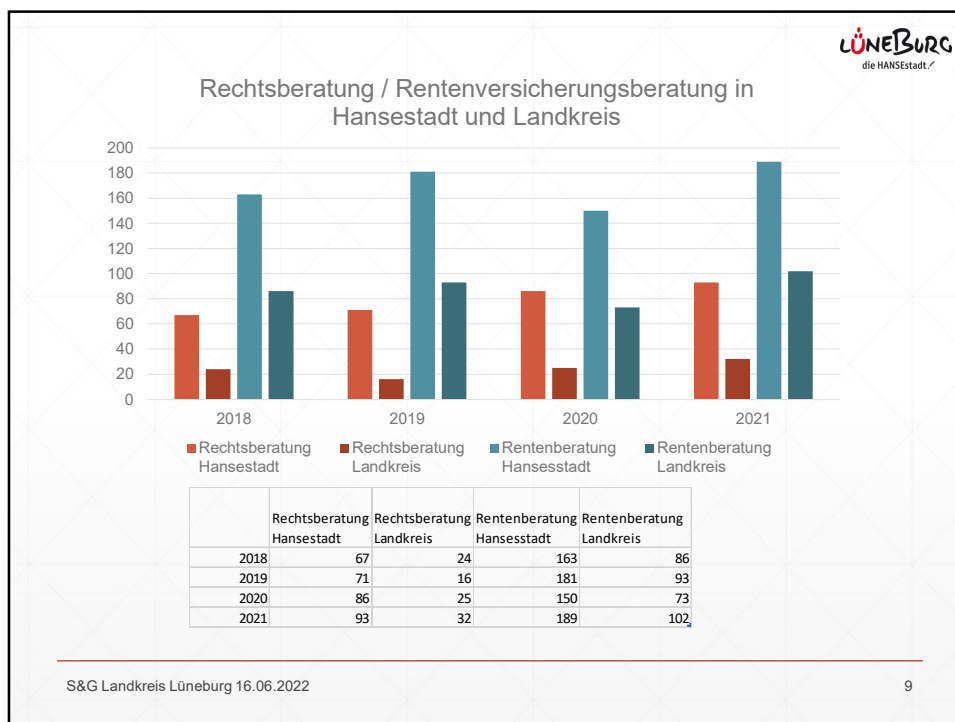
Netzwerk/-Vernetzung



S&G Landkreis Lüneburg 16.06.2022

6





Personal/ Förderung/ Kosten

SPN-Team

5,54 VÄ mit 7 Mitarbeiter

1 Sozialpädagogin

6 Sozialarbeiter (zwei mit Krankenpflegeausbildung)

Vakant 19,25 Wo./Std Assistenz im SPN

Kosten:

Aktuelle Personalkosten: ca. 420.000€ p./A.

Sachkosten ca. 63.000€ p.A.

Förderung:

Land Niedersachsen max. 40.000€ p./A für die Seniorenberatung

Pflegekassen 57.121€ p.A.



Weiterentwicklung SPN

- ▶ Qualifiziertes Beratungsangebot vorhalten und ausbauen
 - Dezentrale Sprechstunden in den Stadtteilhäusern
 - „Onlineberatung“
- ▶ Informationsveranstaltungen; Pflegezeitgesetz, Vorsorge usw.
- ▶ Ausbau ehrenamtlicher Dienste
- DOU-Qualifikation in 2022
 - ▶ Arbeitsgemeinschaft „Runder Tisch Gewalt in der Pflege“
 - ▶ Mitwirkung und Gestaltung des Arbeitskreises „Gerontopsychiatrie“
 - ▶ Aktualisierung des Seniorenratgebers sowie des Demenzratgebers usw.....





**Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit
Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.
(„Humboldt“)**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Vereinbarung

über die Gewährung einer freiwilligen Leistung als Zuschuss
gem. §§ 76, 113 SGB IX in Verbindung mit § 53 SGB X

zwischen

Landkreis Lüneburg
vertreten durch den Landrat
Auf den Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg
(Leistungsträger)

und

dem Lebensraum Diakonie e. V.
vertreten durch den Vorstand
Beim Benedikt 8a, 21335 Lüneburg

(Leistungserbringer)

für die Kontaktstelle „Stövchen“, Heiligengeiststraße 31, 21335 Lüneburg

Präambel

Die Kontaktstelle „Stövchen“ ist ein offenes und niederschwelliges Angebot, welche Hilfesuchende aus unterschiedlichsten Gründen aufsuchen können, um einen ersten Ansprechpartner für ihre Problemlage zu finden. In Teilen handelt es sich bei den Leistungen um Eingliederungshilfe im Rahmen einer einzelfalleretzenden Maßnahme. Diese werden durch den pauschalen Zuschuss honoriert.

§ 1 Zielgruppe

Menschen mit einer wesentlichen seelischen Behinderung bei denen eine Teilhabeeinschränkung besteht. Bei dieser Zielgruppe besteht in der Regel kein kontinuierlicher Hilfebedarf und der Umfang beträgt durchschnittlich nicht mehr als 1 Stunde wöchentlich. Die betreffenden Personen erhalten keine ambulanten, teilstationären oder stationären Eingliederungshilfen gem. SGB IX.

§ 2 Verfahren

Die Mitarbeiter des Stövchens übermitteln die Personalien (Name und Wohnort) der unter § 1 genannten Menschen an den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) (Anlage 1). Der SpDi überprüft, ob die genannten Personen zum anspruchsberechtigten Kreis gehören. Hierzu ist im Einzelfall eine Schweigepflichtentbindung für deren Behandler sowie ein persönliches Gespräch erforderlich. Eine Hilfeplanung wie im Bereich der herkömmlichen ambulanten Betreuung mit Zielformulierung findet nicht statt. Die Personalien der Betroffenen, die niedrigschwellige, ambulante Eingliederungshilfe durch das Stövchen benötigen, werden an den Kostenträger weitergeleitet.

§ 3 Hilfeebringung

Die Unterstützung der betroffenen Personen findet überwiegend in den Räumen des Stövkchens statt. Im Einzelfall können jedoch Hilfen auch außerhalb der Räumlichkeiten erbracht werden.

Inhaltlich orientiert sich die Hilfe an den Lebensbereichen Lernen und Wissensanwendung, Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, Kommunikation, Mobilität, Selbstversorgung, Häusliches Leben, Interpersonelle Interaktion und Beziehungen, Bedeutende Lebensbereiche (z. B. Erziehung/ Bildung, Arbeit und Beschäftigung, wirtschaftliches Leben) sowie Gemeinschafts-, soziales- und staatsbürgerliches Leben.

§ 4 Dauer

Die Hilfe durch das Stövkchen wird in der Regel für einen Zeitraum von 12 Monaten empfohlen.

Bei einer weiteren Notwendigkeit von Unterstützung wird dies durch das Stövkchen formlos beantragt und begründet.

§ 5 Dokumentation

Die Mitarbeitenden des Stövkchens dokumentieren die geleistete Arbeit auf einem Formular (Anlage 2) stichwortartig und legen diese Unterlagen dem SpDi vor.

§ 6 Kosten

Der Landkreis zahlt dem Stövkchen für Leistungen nach § 1 ab 01.01.2027 einen Betrag von 22.000,00 € jährlich plus 2% Dynamisierung jährlich, beginnend mit 2027, als Personalkostenzuschuss. Der Betrag wird in zwei Raten am 1. April und 1. Oktober gezahlt. Für die Vorjahre erfolgt in 2026 eine pauschale Nachzahlung von 2.000 €.

§ 7 Verwendungsnachweis, Berichte und Statistik

Das Stövkchen legt, einen Jahresbericht über die gesamten erbrachten Leistungen jährlich bis spätestens 31.03. des Folgejahres beim örtlichen Träger der Eingliederungshilfe vor.

Im Jahresbericht ist im Wesentlichen auf folgende Kriterien einzugehen:

- Zahl der monatlichen BesucherInnen
- Zahl der im Berichtsjahr von SpDi zugewiesenen Klienten
- Anzahl, Ort und Dauer der Veranstaltungen und der Gruppenarbeit
- Verwendungsnachweise über die Gesamtkosten

Ergänzend ist anzugeben, wo die jeweiligen Belege über die Zahlungsvorgänge eingesehen werden können. Der Leistungserbringer bestätigt die vertragsmäßige Verwendung der Mittel. Unabhängig davon wird im Bedarfsfall dem Leistungsträger auf Wunsch die Einsichtnahme in die zugrundeliegenden Belege gestattet.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollte in diesem Vertrag eine Regelung aus materiellen oder formellen Gründen ungültig sein oder werden, besteht zwischen den Vertragsparteien Einigkeit darüber, dass die Gültigkeit der übrigen Regelungen dadurch nicht berührt wird. Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine ungültige Bestimmung durch eine gültige Bestimmung schriftlich zu ersetzen.

Sofern nach Vertragsschluss erhebliche, vertragsrelevante Änderungen der Sach- oder Rechtslage eintreten, die eine Vertragsanpassung erfordern, besteht zwischen den Vertragsparteien Einigkeit darüber, alsbald Verhandlungen für eine Ersatz- oder Ergänzungsregelung aufzunehmen.

§ 9 Vertragszeitraum

Der Vertrag wird für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2026 abgeschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern der Vertrag nicht zum 30.06. des jeweiligen Jahres gekündigt wurde.

Die Kündigung sowie jede Änderung der Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Lüneburg, den 01.09.2026

Landkreis Lüneburg
Der Landrat
Im Auftrage

Lebensraum Diakonie e.V.
Vorstand
